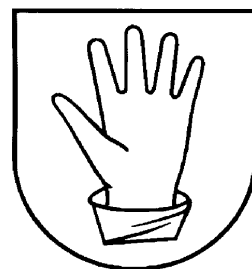


Dorfpost Hendschiken



EDITORIAL

...feste Feste feiern...

(Ke) Der Kanton Aargau feiert sein 200 – Jahr - Jubiläum. Die Schweiz ist 700 Jahre alt geworden, der Bundesstaat 150 Jahre, und eine Expo haben wir auch durchgeführt. In Hendschiken fanden eben erst ein Jugendfest, ein Beach Volleyfest und eine Dschungelparty statt.....

Nichts gegen das Feiern, nur habe ich manchmal das Gefühl, dass wir aus dem Feiern gar nicht mehr herauskommen. Und nun feiert

der Kanton Aargau noch seinen 200 - jährigen Geburtstag. Ich weiss zwar immer noch nicht genau, was wir da feiern, trotzdem, lasst uns feiern!

Die zwei Events, an denen sich die Gemeinde Hendschiken beteiligt, machen symbolisch grossen Sinn. Zusammen mit anderen Gemeinden haben wir zur Erinnerung

an eben diesen Geburtstag eine Baumkapelle gepflanzt. Bäume, an denen sich unsere Kinder und Enkelkinder werden erfreuen können.

Am 26. April werden aus allen Gemeinden Läufer in Richtung Hauptstadt starten. Frau, Mann, Jung, Alt, Gross und Klein; Hendschiker wie du und ich werden die Hendschiker Visionen



200 Jahre Aargau

nach Aarau bringen.

Die Feier 200 Jahre Kanton Aargau — kein alltägliches Fest im herkömmlichen Sinn, sondern eine ganze Reihe von Festaktivitäten, wovon jede einzelne Sinn macht. Ein Fest mit Tiefgang eben.

Die Redaktion

IN DIESER AUSGABE:

Personenporträt : Beat Stutz	2
Firmenporträt 1: Chantal Meier	3
Aus den Vereinen	4
Aus der Verwaltung	7
Firmenporträt 2: Heiri Pauli	10
Aus der Schule	11
Termine	12

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung, Tel. 885 50 80

E-mail:
verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion:
Mario Kesselring (Ke)
Aus der Verwaltung
Josef Brogli (Br.)
Firmenporträt
Ulli Iten (It)
Korrekturlesen; Lay-out
Ruth Frei (Fre)
Personenporträt, Vereine

Nächste Ausgabe:
Freitag, 16. Mai '03
Redaktionsschluss:
Freitag, 02. Mai '03

SPONSOR DER MÄRZAUSGABE:

HM—DRUCK

BAHNHOFWEG 3 , 5604 HENDSCHIKEN



(Fre) 1968 bin ich in Oberwil (Mutschellen) geboren, wo ich mit meinen Eltern und meinen zwei älteren Schwestern bis zur 5. Klasse wohnte. Danach zügelten wir nach Unterlunkhofen. Nach der Schulzeit erlernte ich den Beruf des Zimmermannes, wechselte aber nach der Rekrutenschule ins Transportgewerbe.

Seit einem Jahr arbeite ich als Betriebsleiter bei einem Postautounternehmer in Brugg. Ich bin verheiratet mit Corin. Unsere 9-jährigen Zwillinge Jan und Milo und der 6-jährige Laszlo vervollständigen unsere Familie.

Mit dem Motorrad in die verlassensten Ecken der Schweiz

A propos Militär: Bei der Aushebung wurde ich zu den Motorradfahrern eingeteilt, was mich sehr freute, konnte ich so die verlassensten Ecken der Schweiz mit dem Töff kennen lernen.

Tierisch viele Tiere

Meine Hobbies sind: Tiere, Feuerwehr und Handball.

Bleiben wir bei den Tieren. Durch ein Inserat in der Tierwelt wurden wir auf unser heutiges Zuhause aufmerksam. Zusammen mit dem Bruder von Corin erwarben wir das Haus am Maiengrünweg vor 8 Jahren. Nun haben wir eine Liegenschaft, die wir nach unseren Vorstellungen gestalten können. Da finden sich nun Pferde, Geissen, Mini-Shettys, Mini-Pigs, Gänse, Katzen, usw.

Pferde als Ausgleich zum Beruf

Besonders die Arbeit mit den Pferden und die ausgedehnten Ausritte im nahen Wald geben mir den nötigen Ausgleich zum Beruf. Gemeinsam mit Silvia und Beda Haefely (mein Schwager und Bruder von Corin) ist der Aufwand immer noch als Freizeitbeschäftigung zu geniessen.

Gute Nachbarschaft

Auf die Nachbarschaft ist jederzeit Verlass; man hilft sich aus, wo es geht. Ein spontanes Glas Wein an einem sonnigen Abend gehört auch dazu.

Feuerwehr als wichtiger Bestandteil der Dorfgemeinschaft

Mein zweites Hobby Feuerwehr: Seit dem 1. Januar

2003 bin ich Kommandant der Feuerwehr Hendschiken. In allen Gemeinden, wo ich bisher wohnte, war ich Mitglied der Feuerwehr. Meiner Meinung nach ist die Feuerwehr nicht bloss da, um Brände zu löschen und Leute aus Gefahren zu retten, sie ist auch ein wichtiger Bestandteil in der Gemeinschaft eines Dorfes.

Freude an der geleisteten Arbeit

Eines meiner Ziele für die Feuerwehr Hendschiken ist es, Übungen so interessant zu gestalten, dass jeder am Schluss der Übung Freude an der geleisteten Arbeit hat. Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Feuerwehren wird verstärkt, damit wir alle jederzeit auf eine einsatzkräftige Feuerwehr, sei es personell wie auch materiell, zählen können.

Junge Leute für ein intaktes Dorf

Es wäre schön, wenn sich wieder vermehrt junge Leute dazu entschliessen könnten, in der Feuerwehr mitzumachen und etwas Zeit in ein intaktes und lebhaftes Dorf zu investieren.

Familien sport — jeder auf eine andere Art

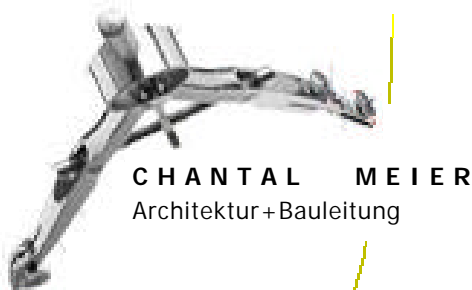
Sport: Wenn es meine Freizeit zulässt, spiele ich in einer 4. Liga-Handballmannschaft in Baden. Auch unsere drei Jungs lieben den Sport, aber wie es so geht, jeder auf eine andere Art. Einer spielt Fussball, einer Handball und der Dritte besucht die Jugi in Hendschiken.

Uns gefällt's in Hendschiken

Meine Familie und ich fühlen uns, auch wenn wir etwas weit vom Dorfkern entfernt wohnen, in Hendschiken sehr wohl.



Wenn Häuser entstehen und Träume wahr werden...



CHANTAL MEIER
Architektur+Bauleitung

Eidg. Dipl. Bauleiterin
Hauptstrasse 11 – 5604 Hendschiken – www.chantalmeier.ch
Tel. 062 892 18 90 – Fax 062 892 18 91 – info@chantalmeier.ch

(Br.) Der erste Blickfang im Büro der eidgenössisch diplomierten Bauleiterin sind mehrere Plakate des Jazzfestivals Montreux; jedes Jahr zieht es Chantal Meier zur Festivalzeit an den Genfersee. Musik liegt ihr im Blut, hat sie doch früher auch Rock n'Roll getanzt. Der ausgeprägte Sinn für Ästhetik, für Linien und Proportionen gab auch den Ausschlag für die Berufswahl als Hochbauzeichnerin. Bis heute hat sie es noch nie bereut, sich nach je einer Schnupperlehre fürs KV und bei der Post dem Bauen verschrieben zu haben.

Die Frau auf dem Bau - gibt's da nicht noch die alten Vorurteile? Zum Teil sei in Vorgesprächen mit Kunden der Zweifel noch spürbar, ob denn eine Frau auch ihren Mann stellen könne, wenn es sein muss. Aber da sie über eine langjährige Berufserfahrung und eine eindrückliche Referenzliste von Neu- und Umbauten sowie Gartengestaltung verfügt, sind diese Hindernisse, sofern vorhanden, schnell überwunden.

Chantal Meier stammt zwar aus Dintikon, ist aber mit den dortigen Baudynastien nicht verwandtschaftlich verbunden. Ihren Arbeitsrayon definiert sie auch in der Region, denn was mehr als eine halbe Stunde Autofahrt zum Kunden bedingt, ist in der Regel nicht effizient. Als planende Architektin und ausführende Bauleiterin will und muss sie vor Ort sein. Der persönliche Kontakt mit den Kunden, die fachliche Beratung und Betreuung waren ja auch mitentscheidend für den Schritt in die Selbständigkeit vor bald 5 Jahren. Zur ihrer Berufskompetenz gehört auch ein gesundes Mass an praktischer Psychologie, nicht zuletzt, wenn sich ein Ehepaar bei der Hausplanung nicht in allen Punkten einig ist.

Ein Denkmal will Chantal Meier sich mit ihren Bauten nicht setzen; letztlich soll der Kunde sich in seinen Wänden wohl fühlen und seinen Traum verwirklichen können. Natürlich ist sie aber gerne bereit, mit ihrer Beratung, auch im gestalterischen Detail, die Bauherrschaft von ihrer Erfahrung profitieren zu lassen.

Neben den anfangs erwähnten Plakaten stehen auch die Modelle zweier Einfamilienhäuser. Diese Häuser sind in der Hendschiker Brunnmatt geplant und werden zum Verkauf angeboten. Auf den beiden Parzellen (je 4.7 Aren) mit einer Bruttogeschossfläche von 176 m² und einer Kubatur von 850 m³ entsteht das "Kleinensemble Hendschiken". Weitere Informationen erteilt Chantal Meier gerne unter 062 892 18 90.

Fündig werden Interessierte aber auch im Internet: www.chantalmeier.ch. Die dortige Fotogalerie zeugt vom professionellen Können der Hendschiker Fachfrau für Architektur und Bauleitung.



Lenzburg Hauptsitz
Tel. 062 885 11 11
Dotikon
Tel. 056 616 79 40
Hunzenschwil
Tel. 062 889 46 80
Lenzburg-West
Tel. 062 885 16 10
Meisterschwanden
Tel. 056 676 69 60
Mellingen Lenzburgerstr.
Tel. 056 481 86 20

Mellingen Zentralplatz
Tel. 056 481 86 20
Niederlenz
Tel. 062 888 49 80
Oberrohrdorf
Tel. 056 485 99 00
Rupperswil
Tel. 062 889 28 00
Seon
Tel. 062 769 78 40
Wildeggen
Tel. 062 887 18 70



**HYPOTHEKARBANK
LENZBURG**

Internet www.hbl.ch E-Mail info@hbl.ch

Generalversammlung des Frauenturnvereins Henschiken

An der Generalversammlung des Frauenturnvereins Henschiken im Restaurant Pflug durfte die Präsidentin 14 aktive Turnerinnen (davon ein Ehrenmitglied) und 3 Gäste begrüßen. Die Traktandenliste konnte schnell und ohne grosse Diskussionen durchgegangen werden. Der Jahresbericht zeigte, dass die Turnerinnen ein intensives Jahr hinter sich hatten. Höhepunkt war natürlich das Eidgenössische Turnfest in Basel-Land gewesen. Leider musste unter dem Traktandum Mutationen der Austritt von 2 aktiven Turnerinnen vermerkt werden. Maria Zobrist verlässt uns nach 16 Jahren fleissigen Turnens. Maria durfte einen Blumenstraus in Empfang nehmen. Das Ehrenmitglied Emma Hofmann tritt ebenfalls als aktive Turnerin zurück. Emma war seit 1963, dem Jahr der Gründung des Frauenturnvereins, eine treue Turnerin und in den letzten Jahren eine grosse Unterstützung im Schnurball. Unzählige Male erhielt sie für fleissig besuchte Turnstunden eine Auszeichnung. Als Abschiedsgeschenk wurden ihr drei Keramikvögel überreicht. Erfreulicherweise durfte auch ein Neueintritt vermerkt werden. Es ist dies Greti Sommer, welche nun schon seit einem Jahr bei uns aktiv mitturnt. Unter dem Traktandum Verschiedenes gab



Emma Hofmann (Ehrenmitglied) mit ihrem Präsent zum Abschied als aktive Turnerin

einzig die Planung der "grossen" Reise, die alle 2 Jahre stattfindet, kurz zu reden. Es wurden drei Vorschläge unterbreitet. Am meisten Stimmen erhielt die Schifffahrt (Kreuzfahrt). Da eine solche Reise jedoch einige Vorbereitung benötigt, wird diese Reise auf 2004 verschoben. Um 21.30 Uhr konnte die Präsidentin den offiziellen Teil der GV beenden.

Silvia Zobrist

59. Generalversammlung der Männerriege Henschiken

Theo Wipf kann bis auf zwei entschuldigte sämtliche Aktivmitglieder sämtliche im Restaurant Horner begrüßen und heisst auch die Delegationen der anderen turnenden Vereine willkommen.

Das verflossene Vereinsjahr brachte uns viel Abwechslung und fröhliche Stunden in toller Kameradschaft. Der Volleyball-Event der turnenden Vereine und des FC Othmarsingen war ein sportlich interessanter und geselliger Anlass. Die Eindrücke dieses Abends

wurden von Röbi Dünki in einer lustigen Dia-Show am Waldhüttenhock gezeigt.

Mit 16 Turnern und 11 Turnerinnen des Frauenturnvereins bestritten wir die Vereinswettkämpfe am Eidgenössischen Turnfest im Kanton Baselland. Fast alle von uns zeigten an diesem Tag die Bestform, und wir durften zufrieden sein, aber nicht ohne Ausrichtung auf neue Ziele. Wir erreichten den 24. Platz und waren somit zweitbester Verein der 4. Stärkeklasse im Kanton Aargau. Die Gemeindebehörde, andere Vereine von Henschiken und Angehörige bereiteten uns am Bahnhof einen tollen Empfang.

Am Jugendfest organisierten wir einen Käseteilet und die Turnfahrt führte auf die Marbachegg, den Klauenpass überquerten wir mit den Töffs, und in Boxerkostümen und Tangogarderoben schwitzten wir am Turnerabend.

Mit dem Raclette im Cheminéeraum und dem Einstudieren eines Seemannliedes ging es in den Weihnachtsmonat. Das Lied wurde inzwischen schon ein paar Mal vorgetragen, und das Kirchenoberhaupt Martin Gehrig zeigte mit einem Wunsch und Dank Ausstoss, dass die Männerriege sehr vielseitig eingesetzt werden kann. An Geburtstagen finden immer wieder originelle Anlässe statt, so auch am Altjahresausmarsch, wo wir schlussendlich bei Röbi in der warmen Stube landeten.

Nach etlichen erfolgreichen Jahren fand das Skiwochenende zum letzten Mal statt, weil die Teilnehmerzahl am Ausflug ins Toggenburg ständig zurückging. Unser Präsident Theo Wipf verdankte an dieser Stelle die vielen schönen Abende, die wir vor allem an Geburtstagen und übrigen Festen bei Turnkameraden zu Hause verbringen durften.

Mit den vielen Aktivitäten unserer Riege kommt auch Geld in unsere Kasse, und so können wir auch grosszügig Anlässe mitfinanzieren. Um über 4000 Franken hat der Kassenbestand abgenommen, und auch im Budget ist ein Verlust von über 6000 Franken vorgesehen. Letztes Jahr war das Eidgenössische Turnfest, und in diesem Jahr feiern wir das 60-jährige Bestehen. Nebst den jährlichen Anlässen wird sicher die Kreuzfahrt im Mittelmeer über die Pfingsten 2003 ein Höhepunkt werden. Andere Vereine gehen ins Höhenlager vor einem Wettkampf. Wir gehen ans Meer vor dem Turnfest in Dintikon.

Liebe Henschiker-Innen und Nachbar-Innen, reserviert Euch Daten, an denen Ihr uns besuchen möchtet:

23./28./29. März	Theatervorstellungen
28. Juni	Schnellste-r Henschiker-In mit Sommer-Beiz
23./24. August	Kreisspieltag in Henschiken
7./8. November	Turnerabend

Möchte jemand bei uns starten, ist jetzt eine gute Gelegenheit: **am 3. April um 20.15 Uhr** hoffen wir auf neue Gesichter zu einem Schnupperturnen. Von unseren 19 Aktivmitgliedern werden 13 an der diesjährigen Generalversammlung geehrt. Dies widerspiegelt auch die Aktivität unserer Riege, sind doch Woche für Woche durchschnittlich 14,3 Turner anwesend. Und auch sonst dürfen wir stolz sein, denn braucht es irgendwo fleissige Hände sind die Männerriegler dabei - „Chapeau“!

Herbert Flück

73. Generalversammlung des Landfrauenverbandes des Bezirks Lenzburg

Die Sonne strahlte, die frühlingshaft geschmückte Turnhalle und die Hendschiker Landfrauen erwarteten am 26. Februar '03 die zahlreich erschienen Landfrauen des Bezirks Lenzburg zur diesjährigen Generalversammlung.

Marianne Steiner hiess alle anwesenden Frauen herzlich willkommen. Mit dem Flötenspiel der Fünftklässlerinnen unter der Leitung von Monika Zobrist wurden wir auf die GV eingestimmt. Nach einer vor Stolz über unser schönes Dorf nur so strotzenden Begrüssungsrede von Gemeindeammann Daniel Lüem eröffnete die Präsidentin Myrtha Dössegger die Generalversammlung. Speditiv wickelte sie den geschäftlichen Teil ab, und in ihrem Jahresbericht hielt sie Rückschau auf Positives und Negatives im vergangenen Jahr. In guter Erinnerung hat man sicher noch die Besichtigung des Bahnhof-Bufferets in Zürich, welches zu den grössten Gaststätten in Europa gehört. Ein weiterer Höhepunkt war natürlich auch die Schweizerische Delegiertenversammlung, die auf der Arteplage in Murten stattfand. Der im September durchgeführte Herbstmarkt in Lenzburg zugunsten der MS-Patienten ergab den schönen Betrag von Fr. 5'830.-.

Mit Stolz machte Myrtha Dössegger aufmerksam auf das Kochbuch "200 Jahr Aargauer Küche - Rezepte aus dem Rüebliland", welches in Zusammenarbeit mit dem Fona-Verlag entstanden ist. Die vielen Gerichte zeigen einen tollen Querschnitt aus der Aargauer Küche. Farbige Rezeptfotos, heimelige Bilder aus den Regionen und viele Porträts machen das Buch lesenswert. Nach der GV konnte man das Buch zu einem Vorzugspreis von Fr. 24.- kaufen, wovon viele Frauen Gebrauch machten. Sämtlichen Traktanden und Begehren wurde zugestimmt.

Mit einer Tellersammlung für die Stiftung Friedberg, Seengen, wurde der offizielle Teil der GV abgeschlossen.

Nach einer kurzen Pause warteten alle gespannt auf die Referentin Heidi Roth, welche mit ihrer ruhigen, vom Radio her bestens bekannten Stimme aus ihrem Leben berichtete. Sie erzählte, wie es dazu kam, dass die Freude für sie der rote Faden im Alltag geworden ist. 13 Jahre lang (bis zur Absetzung der Sendung) moderierte Heidi Roth die Radiosendung "Freudenkalender". Nicht immer stand sie auf der Sonnenseite des Lebens, aber auch dann vergass sie nie, nach der Freude zu suchen. Für sie, die lesen und schreiben muss, um glücklich zu sein, sind es nicht die überwältigenden Begebenheiten, die Freude machen, sondern die kleinen Dinge, die, wenn man sie genau betrachtet, überwältigend sind und Freude bereiten. So sei z.B. das erste Auftauchen eines Schmetterlings im Frühling ein Grund zur Freude. Für sie ist das grosse Geheimnis der Freude, dass man nicht alles als selbstverständlich annimmt. Gebannt lauschten die Landfrauen den Tipps, und viel zu schnell verging die Stunde.

Gestärkt mit dem von der Gemeinde spendierten Kaffee und dem Gläsli Hendschiker-Konfitüre unter dem Arm verliessen die Landfrauen die Turnhalle. Die Sonne begleitete sie auf den Heimweg.

Veronika Brogli

TREFF -
Restaurant Jägerstübli

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken
Telefon 062 891 21 85

In good company

 **Basler Versicherungen**  **Baloise Bank SoBa**

Urs Hunziker	Telefon 062 891 88 22
Kundenberater	Mobile 079 354 51 61
Versicherungsexperte	Telefax 062 892 29 88
Quellenstrasse 9	urs.hunziker@basler.ch
CH-5604 Hendschiken	

Skiweekend Elm 8.+9.3.2003



An einem schönen Samstag Morgen trafen wir Turner und Turnerinnen uns ein weiteres mal für 2 schöne Skitage im Schnee. Nach einem Zwischenhalt in der Glarnerland Raststätte und einigen kritischen Blicken ob wir nun wirklich richtig seien, kamen wir bei stahlblauem Himmel in Elm an. Alle waren gespannt auf den Schnee und die Pisten, also ging' s gleich los mit der Bahn hoch. Wir genossen dann einen Traumtag im Schnee, obwohl er zum Teil schon aus mehr Wasser als Eiskristallen bestand.

Wir trafen uns dann alle wieder, um in die Unterkunft zu fahren, doch die Einten genossen zuerst noch eine lustige Schlittelabfahrt auf Elm zurück. Nach einem köstlichen Nachtessen und ein wenig Erholung ging das Festen in der Mehrzweckhalle mit den dortigen Guggenmusiken los. Dies dauerte zum Teil bis in morgendliche Stunden. Es trafen sich aber alle wieder zum gemeinsamen Morgenessen, mehr oder weniger verschlafen.

Die folgenden Stunden wurden noch einmal in vollen Zügen genossen, obwohl das Wetter nicht mehr so perfekt war wie am Vortag. Einige versuchten sich zum Schluss noch an der Talabfahrt. Doch dies konnte man eher als Frühlingswandern bezeichnen. Und so kehrten wir glücklich und zufrieden wieder nach Henschiken zurück.

Ruedi Flück



mühlehof-apotheke

Dr. M. Hellmüller
 Bahnhofstrasse 23
 5605 Dottikon
 Tel. 056/624 14 24
 Fax 25

*Medikamente auf Rezept bringen wir
 kostenlos zu Ihnen nach Hause*

Kreisskitag 2003 Flumserberge



2 Gold- 4 Silber – und 1 Bronzemedaille! Das ist nicht etwa die Ausbeute der Schweizer an der WM, nein dies ist die Ausbeute der Jugendriege und des Turnvereins am diesjährigen

Kreisskitag in den Flumserbergen.

Mit der Hoffnung auf super Wetter stiegen wir morgens um 6.30 noch leicht verschlafen in den Bus. Diese Ruhe war jedoch schnell vergangen. Oben blau unten grau, dies war dann das Bild was uns die "Flumsi" bot. Die teilweise schlechte Sicht auf der Piste konnte uns nicht beeindrucken und wir liessen unsere Skis und Snowboards laufen. Mit 7 Medaillen im Sack können wir mehr als zufrieden sein. Am Nachmittag konnten wir dann beim freien Fahren, die Pisten im gesamten Skigebiet unsicher machen. Die Snöber zog es sodann in den Funpark, wo sie in der Halfpipe mit ihren Jumps beeindruckten. Andere versuchten sich auf dem Boardercross, wo sie sich waghalsig hinabstürzten. Wieder andere nahmen es etwas gelassener und erholten sich von den Strapazen des morgendlichen Skirennens. Irgendwann war dann die Zeit aber gekommen und die Henschiker Delegation musste sich langsam wieder Richtung Tal begeben, um dann im wartenden Bus die Heimreise anzutreten. Ein langer, erfolgreicher und schöner Tag nahm so sein Ende.

Adrian Zobrist

- Snowboard Jugend
 2. Roman Zobrist
 7. Roger Sommer

- Snowboard Knaben
 2. Samuel Werner
 4. Daniel Sommer
 6. Christian Sommer
 14. David Dünki
 16. Jascha Baumann

- Ski Jugend B
 1. Florian Iten
 2. Thomas Keller
 5. Reto Keller

- Ski Jugend A
 3. Thomas Flück
 9. Samuel Keller
 12. Lars Stucki

- Ski Junioren
 1. Ruedi Flück
 2. Adrian Zobrist
 5. Andreas Gehrig

Die Jugi am 10. Kreis-Jugi-Hallenhockey-Turnier

Bereits zum 10. Mal fand in Möriken das Kreis-Jugi-Hallen-Hockey-Turnier statt. Voller Elan zog es uns auch dieses Jahr zu diesem Anlass, um mit Ball und Stock den Gegnern um die Ohren zu flitzen. Trotz den Trainingsstunden lief es uns nicht ganz nach Wunsch, und das Glück konnte nicht auf unsere Seite gebracht werden. So landeten wir in allen drei Kategorien im Mittelfeld. Jedoch überwiegte bei den meisten Jugendrieglern die Freude, überhaupt dabei gewesen zu sein, und schon freuen sie sich auf das nächste Jahr und hoffen, dass dann das Glück hold ist.



Adrian Zobrist

Trainingsstunden der Jugendriege

1. - 5. Klasse: Freitag 17.45 – 18.45 Uhr

6. - 9. Klasse: Freitag 18.45 – 20.00 Uhr





mit Vereinsmannschaften aus Hendschiken und Othmarsingen.

Freitag 11. April 2003

Spielbeginn 19³⁰

Turnhalle Hendschiken

Eintritt frei
Festwirtschaft

Organisation und Festwirtschaft
Männerriege Hendschiken

AUS DER VERWALTUNG

Lärmschutzwände in der Gemeinde Hendschiken

(Ke) Der zunehmende Verkehr auf Strasse, Schiene und in der Luft verursacht immer mehr Lärm. Lärm ist auch die Schwachstelle der Bahn. Aufgrund der Lärmschutzverordnung von 1987 ist die SBB AG verpflichtet, gegen den Lärm entlang ihrer Linien Massnahmen zu ergreifen, wenn die vorgegebenen Grenzwerte überschritten werden.

Mit dem FinöV-Volksentscheid vom November 1998 wurde auch die Rechtsgrundlage für die Finanzierung der Lärmsanierung der Eisenbahnen geschaffen. Diese ermöglicht einheitliche Vorgaben für das gesamte Bahnnetz der Schweiz. Das Massnahmenpaket für die Bekämpfung von Bahnlärm umfasst drei Bereiche: In erster Priorität werden Verbesserungen am Rollmaterial vorgenommen (Austausch von Bremskomponenten). Damit wird der Lärm an der Quelle bekämpft. Als nächstes sind bauliche Massnahmen (z.B. Lärmschutzwände) im näheren Ausbreitungsbereich des Lärms vorgesehen. Erst, wenn die vorgegebenen Werte mit den erstgenannten Mitteln nicht

erreicht werden, sind Massnahmen am Einwirkungsort (z.B. Einbau von Schallschutzfenstern an bestehenden Gebäuden) vorgesehen.

Die Huckepackkorridore über den Gotthard und den Lötschberg werden zuerst saniert, da auf diesen Transitachsen die Verkehrsbelastung am grössten ist. Zudem wird auf diesen Strecken das Verkehrsvolumen in naher Zukunft am stärksten wachsen. Da der internationale Güterverkehr rund um die Uhr rollt, sind Menschen in den betroffenen Regionen einer zunehmenden Lärmbelastung ausgesetzt. Bahnen und Behörden arbeiten mit allen verfügbaren Mitteln daran, Lärmschutzbauten an den Huckepack-Strecken so rasch wie möglich zu realisieren.

Verantwortlich für die frist- und normgerechte Umsetzung der Lärmschutzmassnahmen ist das Bundesamt für Verkehr (BAV). Es führt als Aufsichtsbehörde auch die Plangenehmigungsverfahren durch und erteilt die Bauverfügungen. Die geplanten Lärmschutzwände werden nach Vorliegen der rechtsgültigen Verfügungen innerhalb von zwei Jahren erstellt.

Im Lärmbelastungskataster sind alle Stellen er-

fasst, bei denen Bahnlärm in kritischem Ausmass auftritt. Spezialisten der Bahnen und der Behörden suchen für jeden Fall die richtigen Massnahmen.

Wie in anderen Gemeinden wurden auch in Hendschiken entlang der Bahnlinie in den Wohngebieten ein Lärmkataster und ein Plan der Empfindlichkeitsstufen erstellt. Daraus ist ersichtlich, wo bauliche Schutzmassnahmen notwendig sind. Nach der Vorprüfung der Pläne veranlasste das BAV am 20. Juni 2001, das Projekt in der Gemeinde öffentlich aufzulegen. Anwohnerinnen und Anwohner, Liegenschaftsbesitzer und die Gemeinde konnten in Form von Einsprachen während diesem Plangenehmigungsverfahren zum Projekt Stellung nehmen. Nachdem nun die öffentliche Planaufgabe für Hendschiken abschliessend geprüft ist und alle Stellungnahmen vorgelegt, alle Differenzen bereinigt sind, hat das BAV am 22. Mai 2002 die Plangenehmigung verfügt. Somit liegt nun die Baubewilligung vor.

In Hendschiken werden westlich des Bahntrassees (Seite Dorf) zwei Meter hohe Lärmschutzwände auf einer Länge von rund 350 Metern erstellt. Diese erstrecken sich von nördlich der Dintikerstrasse entlang des Feldweges bis zum Weiher.

Die Materialwahl der Lärmschutzwände ist an einer Besprechung mit der Gemeinde bestimmt worden. Die anthrazitgrauen Betonwände auf betongrauen Sockeln sind innen gewellt und aus porösem Beton. Damit wird der Lärm absorbiert.

Mit dem Bau der geplanten Lärmschutzmassnahmen kann voraussichtlich am 21. Mai 2003 begonnen werden. Die Bauarbeiten dauern ungefähr bis anfangs August 2003.

Das Bepflanzungskonzept wird durch einen Landschaftsarchitekten ausgearbeitet und anschliessend mit der Gemeinde und mit den Anrainern Herrn und Frau Hofmann bereinigt. Es ist vorgesehen, die Böschung mit Hecken zu bepflanzen und die Lärmschutzwände mit Kletterpflanzen zu kaschieren. Der Unterhalt wird von der Gemeinde übernommen. Im Interesse des Dorfbildes haben sich Herr und Frau Hofmann bereit erklärt, ihren Abschnitt ebenfalls zu bepflanzen und selber zu unterhalten.

Die Arbeiten können nicht gänzlich ohne Behinderungen für die Anwohner ausgeführt werden. Es wird aber versucht, mit der geeigneten Wahl der Baumethoden und durch Anweisungen an die Unternehmer, die Bauimmissionen möglichst klein zu halten.

Die Einwohner von Hendschiken können sich bei der Projektleitung SBB, Herrn Markus Amrein, Te-

lefon 0512 22 3131 oder Email: m.amrein@sbb.ch über den Baufortschritt informieren. Für weitere Informationen betreffend Lärmschutzmassnahmen kann man sich an die SBB AG richten: Telefon: 0800 007 307 oder E-Mail: antibruit@sbb.ch. Zudem liegt bei der Gemeinde eine Informationsbroschüre auf. Auf der Homepage der Gemeinde (www.hendschiken.ch) sind ebenfalls Informationen abrufbar.



Lärmschutzwand aus Beton (Anwohnerseite)

Hundemarken 2003

Die Hundekontrollmarken 2003 können ab sofort während den ordentlichen Bürozeiten auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Taxe pro Hund beträgt Fr.100.-. Die Hundehalter werden gebeten, die Kontrollmarke bis Ende April 2003 einzulösen.

Verhütung und Vergütung von Wildschweinschäden

Die massiv gestiegenen Auszahlungen für Wildschweinschäden sowie Unsicherheiten in der Praxis der Verhütung und Vergütung haben das Finanzdepartement veranlasst, die Weisungen vom 12. April 1996 zu überarbeiten.

- Die wichtigste Massnahme zur Vermeidung von Kulturschäden durch Wildschweine bleibt die effiziente Bejagung.
- Es werden geeignete zumutbare Verhütungsmassnahmen geprüft. (wie beispielweise Einzäunen besonders gefährdeter und ertragreicher Kulturen)
- Die Mittel der Wildschadenkasse sind begrenzt. Eine angemessene Erhöhung der Bagatell schadengrenze wird vorgenommen.

Die neuen Weisungen treten auf den 1. April 2003 in Kraft.

Überzähliges Material aus dem Zivilschutzbestand

Die ZSO Maiengrün führt am Samstag 03. Mai 2003 von 10.00-13.00 Uhr im Materialraum beim Altersheim Hägglingen einen Verkauf von Zivilschutzmaterial durch. Das Angebot umfasst:

- Eisenfässer galvanisiert
- Fausthandschuhe aus Zwilch, 10er Pack
- Schutzhelme

Fortsetzung von S. 8: Aus der Verwaltung

- Maskentaschen aus Stoff
- Eimerspritzen ohne Eimer
- Leibgürtel aus Leder
- Sanitätstaschen mit Inhalt
- Sanitätstornister mit Inhalt (Militärtornister Affe)
- Schutzüberwürfe (Verwendung Regen schutz)
- Einreishacken 3 Meter (Bäume schütteln)

Das Material ist nicht mehr im Sortiment des Zivilschutzes und kann aus diesem Grunde günstig an die Privatbevölkerung abgegeben werden.

Kulturlegi des Kantons Aargau

Auf den 01.03.1989 wurde die Kulturlegi im Kanton Aargau eingeführt. Diese sollte sozialhilfeempfangende Personen den Besuch kultureller Veranstaltungen erleichtern. Von Beginn an wurde die Kulturlegi nur wenig in Anspruch genommen. Mit der Inkraftsetzung des Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes, erscheint das Instrument der Kulturlegi endgültig nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen und Notwendigkeiten zu entsprechen. Die Ausgabe der Kulturlegi wurde auf den 01.03.2003 eingestellt.



Festakt vom 26. April 2003 Sternlauf

Wie bereits in der Dorfpost vom 7. Februar 2003 angekündigt, organisiert der Turnverein Hendschiken einen Sternlauf von 48 km Länge. (längste Distanz zwischen einer Aargauer Gemeinde und Aarau). Der Sternlauf wird am 26. April um 04:30 Uhr vor der Gemeindekanzlei beginnen. Zuschauer zum Anfeuern unserer Läufer sind sowohl beim Start als auch entlang der Strecke höchst erwünscht. Die Route wird zu einem späteren Zeitpunkt in einem Flugblatt bekannt gegeben. Läufer, die Interesse haben an diesem Lauf teilzunehmen, melden sich bitte bei Roland Hofmann unter Tel. 062 892 16 79.

Das Ziel ist das Regierungsgebäude Aarau, wobei der letzte Streckenteil vom Schachen zum Regierungsgebäude vom Hendschiker Fähnrich Adrian

Zobrist zu Fuss zurückgelegt wird. Er wird die Fahne und den Brief mit den Hendschiker Visionen überbringen.

Regionalbus Lenzburg AG / Jubiläum 200 Jahre Aargau

Am 26. April findet der politische Festakt in Aarau statt. Die kantonalen Verwaltungen öffnen an diesem Tag ihre Türen. Die Bevölkerung findet in der Aarauer Altstadt, auf dem Aargauer Platz und dem Kasernenareal verschiedene attraktiver Darbietungen.

Der Regionalbus Lenzburg möchte dazu beitragen, dass dieser Festtag gut besucht wird, und lädt pro Gemeinde max. 10 Personen herzlich zu der Fahrt nach Aarau und zurück ein. Die Abfahrt ist am Morgen zwischen **8:00 und 8:30 Uhr**, die Rückfahrt zwischen **16:30 und 17:30 Uhr** geplant.

Damit die Fahrten gut koordiniert werden können, müssen die Anmeldungen bis spätestens dem **01.04.03** bei der Kanzlei abgegeben werden.

Heinz Lüem AG

Weine und Getränke

5604 Hendschiken

Tel:062/885'60'70

Fax:062/885'60'75

Ihr Getränkeliieferant im Dorf!



Theres, Töff und Traktor

(Br.) Machen wir zuerst den Test: 1. Haben Sie Jahrgang 1957 und sind Sie nie gerne zur Schule gegangen? 2. Liegt Ihnen das selbständige Arbeiten im Freien? 3. Haben Sie 1982 auf dem Fussballplatz von Seon die Frau Ihres Lebens kennen gelernt? - Wenn Sie diese drei Fragen mit JA beantworten können, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass Sie Heiri Pauli heissen, mit Frau Theres und zwei Töchtern (Monika und Christine) in Hendschiken wohnen und als selbständiger Kundengärtner arbeiten.

Wenn man vom Jägerstübli her kommend bei der meistens geschlossenen Hendschiker Post links abbiegt, findet man rechts davon bei Paulis eine offene Türe. Schon bald registriert mein erkältetes Halszäpfchen einen heissen Kaffee, der mit Bätziwasser kräftig aromatisiert ist. Heroisch widerstehe ich dem verführerischen Schoggikuchen, auch wenn meine schwachen Augenmuskeln immer wieder in seine Richtung zielen; schliesslich bin ich zum Schreiben gekommen, und nicht zum Futtern.

Man fühlt sich wohl in der heimeligen Holzstube, nicht zuletzt, weil die Paulis völlig unkomplizierte Leute sind. Das gilt auch für das Geschäftliche. Wer seinen Garten pflegen lassen will, wer Bäume und Sträucher zu schneiden hat oder einen neuen Gehweg mit Verbundsteinen legen lassen will, muss sich nicht durch x Abteilungen verbinden lassen; man ruft Paulis an und bespricht das Gewünschte mit Heiri. Auf's Wetter muss man keine Rücksicht nehmen; Heiri fühlt sich immer wohl wenn er nur draussen an der frischen Luft „wärche“ kann und sein eigener Herr und Meister ist.

Als er vor 2½ Jahren das Geschäft von Hanspeter Baumann übernahm, hielten die Kunden auch ihm die Treue. Er erklärt sich diesen Erfolg und die konstant gute Auslastung mit den realen und fairen Preisen, welche er den Kunden verrechnet, aber auch mit dem direkten Draht zu den Leuten. Dies war ihm auch bei der Wahl seines Mitarbeiters, Matthias Geissmann aus Dottikon, wichtig: Mit den Leuten reden können und Vertrauen schaffen durch Qualitäts-

arbeit. Man glaubt ihm, dass er mit allen Leuten auskommt. Matthias Geissmann, der gelernte Landschaftsgärtner, und Heiri Pauli, der gelernte Landwirt, garantieren für seriöse, professionelle, bodenständige Arbeit. Die Büroarbeiten erledigt Therese Pauli; ins Büro zieht's auch die jüngere Tochter Christine, die im Sommer in Lenzburg die KV-Lehre beginnt. Monika, die ältere, wird nach Lehrabschluss als Papeteristin ihre Zelte in Olten aufschlagen.

Im Jahre 1963 kaufte Vater Pauli einen Traktor von Bucher. Sohn Heiri fährt und pflegt bis heute diesen 40-jährigen Oldtimer (gilt nur für Traktoren!). Regelmässig nimmt er mit diesem ferrari-roten Gefährt an nostalgischen Treffen teil; diesem Hobby gilt seine Freizeit. Wenn's schneller sein soll, schwingt er sich auf den Töff. In den Ferien geht's mit dem Wohnwagen auf und davon. Das Fliegen liegt ihm gar nicht (das war aber schon vor Bruggissair so). Hoch hinaus will er höchstens beim Bäume Schneiden, denn Heiri Pauli steht mit beiden Füßen auf dem Boden.



Reichhaltiges Angebot aus unserer Küche bis 23.30 Uhr

Horner

Gemütliche Gaststube
Gartenwirtschaft
Wintergarten bis 42 Personen
Hopfenkeller bis 30 Personen
Biermuseum bis 12 Personen
Moderne Gästezimmer mit Dusche, WC, TV und Radio
Mo-Fr ab 5.30 Uhr geöffnet
Sa-Abend und So nur für Gesellschaften und Party-Service
Über 100 Parkplätze

Gasthof Horner
Sonya und Paul Baumann-Lang
5604 Hendschiken
Tel: 062 891 29 39
Fax 062 892 04 39
E-Mail: info@horner.ch
<http://www.horner.ch>



Skispektakel: „Henschiken fährt ab“

Aufführungsdatum: 14.03.2003
 Drehort: Mörlialp, „z'mittst“ in den Schweizer Bergen
 Regie: Schulpflege & Lehrerschaft
 Technische Leitung: SkilehrerIn
 Hauptrollen und Stunts: SchülerInnen (3.-5.Klasse)

In weiteren Rollen: Alois Heubacher: Fahrer
 Ueli: Skiliftbügelgeber
 King Ming: „die“ Seele der Mörlialp

Kamera: Olympic
 Kameramann: Rektor der Schule Henschiken, R. Häusler
 Transport: Eurobus
 Verpflegung: Chicken n' Pommes

Beleuchtung: Sonne 98%, Cumuli 2%
 Spezialeffekte: Eine Prise Bise
 Dauer: 601 Minuten



Hohe Geburtstage feierten:

Senn, Kurt	80 Jahre	09. Januar
Eichenberger, S.	80 Jahre	17. Januar
Zobrist, Adolf	75 Jahre	01. März
Bryner, Ernst	85 Jahre	08. März
Baumann, Louise	88 Jahre	11. März
Müller Meier, Herta	75 Jahre	25. März

Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Bruder, Else	87 Jahre	07. April
Meier, Hans Louis	80 Jahre	12. April
Schmid, Hans	75 Jahre	28. April
Bertschi, Kurt	80 Jahre	15. Mai

Geburten:

- November 05. Bloch, Sara Ronja, Tochter des Aeschbach, Sacha Olivier und der Bloch, Nicole Daniela, von Mümliswil-Ramiswil SO, in Basel
- Dezember 26. Häusler, Alina, Tochter des Litschi, Urs Ludwig, und der Häusler, Jeannette Lisa, von Hendschiken AG und Künten AG, in Ingenbohl, Brunnen

Eheschliessungen:

- November 15. Bissegger, Markus, 1971, von Bussnang TG, und Schwander, Marion, 1974, von Hendschiken AG, beide in Thundorf TG
- November 22. Hilfiker, Peter Donatus, 1960, von Hendschiken, in Reinach AG und Thimthae, Pornphirrom, 1965, thailändische Staatsangehörige, in Thailand
- Dezember 12. Jordi, Patrik, 1966, von Hendschiken AG und Dürrenroth BE, und Mastynovska, Olga, 1976, ukrainische Staatsangehörige, beide in Steinmaur ZH

Todesfälle:

- Oktober 02. Stauber geb. Meier, Marguerite Verena, 1948, von Zetzwil AG, in Hendschiken
- Oktober 31. Heim, Wolfgang Erhard, 1959, österreichischer Staatsangehöriger, in Hendschiken
- November 12. Zobrist, Alfred Rudolf, 1913, von Hendschiken, in Zollikon ZH

Einschreiben im Kindergarten

Montag, 12. Mai 02, 14.30—15.30 Uhr

Kindergarten Hendschiken

Für alle Kinder, die zwischen dem 01.05. 1998 und dem 30.04.1999 geboren sind. (Das Einschreiben der neuen 1. Klässler erfolgt schriftlich)

Schulpflege Hendschiken

VERANSTALTUNGEN

28./29.	März	Turnende Vereine: Theatervorstellung	Turnhalle
02.	April	Z'Morge Team Hendschiken: z'Morge für alli ab 09.00 Uhr	Ref. Kirchgemeindehaus
03.	April	Landfrauen Hendschiken: Fischessen	
05./06.	April	Frauenturnverein Hendschiken: Schnurball-Night	Birr
11.	April	Männerriege Hendschiken: Volleyball— Plauschturnier	Turnhalle
03.	Mai	Schützengesellschaft: 1. Obligatorisches Schiessen 09.00 Uhr — 11.00 Uhr	Schützenhaus
07.	Mai	Z'Morge Team Hendschiken: z'Morge für alli ab 09.00 Uhr	Ref. Kirchgemeindehaus
09.	Mai	Muttertagskonzert (Jugendspiel Othmarsingen)	Ref. Kirchgemeindehaus
10.	Mai	Männerriege: Waldhock	Waldhütte

Wanderpreis

Rang	Name	Waffe	Punkte
1.	K. Rüdüsüli	Karabiner	94.00
2.	M. Hunziker	Karabiner	91.00
3.	P. Körkel	Stgw.57	86.32
4.	A. Suter	Stgw.57	84.24
5.	W. Kohler	Stgw.57	83.20
6.	J. Erne	Stgw.57	83.20
7.	H. Weitnauer	Stgw.57	82.16
8.	B. Hartmann	Stgw.90	76.00

Rangliste Endschiessen 2001: Saustich

1.	Suter August	83 Punkte
2.	Rüdüsüli Kaspar	79 Punkte
3.	Zobrist Werner	79 Punkte
4.	Steiner Bruno	78 Punkte
5.	Erne Josef	77 Punkte
6.	Körkel Peter	74 Punkte
7.	Körkel Roland	73 Punkte
8.	Flück Herbert	73 Punkte
9.	Weitnauer Hans	73 Punkte
10.	Frei Heinz	70 Punkte
11.	Hartmann Bernadette	70 Punkte
12.	Lüem Daniel	70 Punkte
13.	Glanzmann René	69 Punkte
14.	Zobrist Ruedi	61 Punkte
15.	Gfeller Walter	59 Punkte
16.	Hunziker Max	58 Punkte
17.	Lüem Heinz	57 Punkte
18.	Kohler Werner	56 Punkte
19.	Müller Kurt	53 Punkte
20.	Sommer Ferdi	50 Punkte
21.	Heubacher Alois	47 Punkte
22.	Werner Charly	39 Punkte
23.	Zobrist Heiri	36 Punkte
24.	Eichenberger Rolf	36 Punkte
25.	Lüem Joanne	33 Punkte
26.	Frei Ruth	30 Punkte
27.	Werner Ueli	28 Punkte
28.	Zobrist Adrian	26 Punkte
29.	Gehrig Andreas	22 Punkte
30.	Zobrist Silvia	17 Punkte
31.	Hartmann Martin	13 Punkte
32.	Hofmann Roland	10 Punkte

Jahresmeisterschaft

Rang	Name	Waffe	Punkte
1.	K. Rüdüsüli	Karabiner	945.62
2.	P. Körkel	Stgw.57	905.15
3.	W. Kohler	Stgw.57	890.40
4.	H. Weitnauer	Stgw.57	880.54
5.	M. Hunziker	Karabiner	872.91
6.	A. Suter	Stgw.57	847.29
7.	B. Hartmann	Stgw.90	846.06